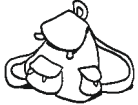


3. Märchenwanderung: Hänsel und Gretel



Material

- 40–50 weiße, kleine bis mittelgroße Kieselsteine (aus dem Baumarkt oder selbst gesammelte weiße Flusskiesel) (Aktion 1: Kieselsteine finden)
- Augenbinden für alle Kinder (Aktion 2: Blinde Kette). Diese können die Kinder auch selbst von zu Hause mitbringen. Sehr gut eignen sich auch Schlafbrillen.
- jeweils 2 gleiche Gegenstände pro Pärchen: Nüsse, Korken, Federn, Eicheln, Murmeln, Steine etc. (Aktion 3: Paarsuche & Zwillingslauf)
- längere Tücher oder Schals zum Zusammenbinden der Paare (Aktion 3: Paarsuche & Zwillingslauf)
- 2 kleine Kästchen (auch Säckchen sind geeignet) mit Glasperlen und Glassteinen (Aktion 5: Perlen und Edelsteine suchen)
- Märchenlicht
- goldenes Tuch für den Erzählstuhl, farbiges Tuch für die Mitte
- goldener Märchenschlüssel
- kleine Triangel oder anderes Musik- bzw. Klanginstrument (z. B. Klangkugel)



Dauer ca. 2 1/2 – 3 Stunden



Vorbereitung

Markieren Sie vor der Märchenwanderung einen bestimmten Abschnitt des Weges mit weißen Kieselsteinen für die erste Aktion. Sollten Sie den ersten Abschnitt des Märchens noch außerhalb des Waldes erzählen, dann können die Kieselsteine den Weg in den Wald zeigen. Vielleicht gibt es ja eine Person, die die Steine kurz vor Beginn der Wanderung gerne auf den abgesprochenen Weg streut. Diese Person darf aber auf keinen Fall von den Kindern gesehen werden!

Verstecken Sie, je nach Gruppengröße, ein oder zwei Kästchen (oder Säckchen) mit Glasperlen und Glassteinen an der letzten Station Ihrer Märchenwanderung für die 5. Aktion. Ideal wäre ein Jägerstand oder eine große Wurzel als Versteck.



Zeiteinteilung

Ich habe „Hänsel & Gretel“ in zwei Erzählabschnitte eingeteilt, weil das ganze Märchen auf einmal für die Konzentration der Kinder viel zu lang ist. Der erste Abschnitt dauert mit der

Erzählvorbereitung (Märchenschlüsselritual, evtl. Ohren rubbeln und zubbeln etc.) etwa 20 Minuten, der zweite etwa 10 Minuten.

Übrigens: Eine detaillierte Zeiteinteilung der Märchenwanderung finden sie auf Seite 24.



Gemeinsames Wandern oder Busfahrt zum Wald

Auf dem Weg zum Wald bekommt jeder Märchenwaldbesucher seinen grünen Punkt auf die Nasenspitze oder Wange gemalt, damit er für alle Märchenwesen erkennbar ist (siehe S. 9). Dabei können Sie das Lied „Komm doch mit“ (Liedtext S. 25) zusammen mit den Kindern singen.

Ankunft am Wald

Die Waldregeln werden vorgelesen und besprochen (Waldregeln S. 8).

Zum ersten Erzählplatz gehen

Die Kinder setzen sich im Kreis auf den Boden und trinken alle etwas. Denken Sie daran, dass jedes Kind eine Sitzunterlage, zum Beispiel eine Plastiktüte, dabei hat, da der Waldboden oft feucht ist.

Während die Kinder trinken, bereiten Sie Ihren **Erzählstuhl** mit dem goldenen Überwurf und die **Kreismitte** mit dem farbigen Tuch, dem Märchenlicht und dem goldenen Märchenschlüssel vor.

Nun können Sie den Kindern auch mitteilen, dass Sie das Märchen in zwei Etappen erzählen werden. Besonders schön ist es, wenn die zweite Erzähletappe an einem anderen Ort des Waldes stattfindet. Wenn das aber in Ihrem Wald nicht möglich ist, kommen Sie einfach wieder an Ihren ersten Erzählplatz zurück.



Erzählvorbereitungen

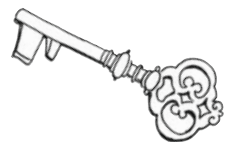
Wenn alle Kinder ihre Trinkflaschen wieder verstaut haben, können Sie mit dem Eingangsritual (siehe S. 9) beginnen.

Als erstes zünden Sie das **Märchenlicht** an. Dann darf sich jedes Kind einzeln mit dem goldenen **Märchenschlüssel** das imaginäre Tor zu seinem Märchenland aufschließen und hindurchgehen. Anschließend setzt es sich leise wieder hin.

Falls die Kinder dann noch nicht richtig aufnahmefähig sind, schließen Sie die Übung „Ohren rubbeln und zubbeln“ an.

Bevor Sie mit der Erzählung beginnen, schlagen Sie einmal die **Triangel** an.

Wenn der Ton verklungen ist, kehrt Ruhe ein und Sie beginnen zu erzählen.



Übergang zur ersten Aktion

Wenn Sie zu Ende erzählt haben, schlagen Sie noch einmal die Triangel an. Lauschen Sie gemeinsam mit den Kindern, wie der Ton nach und nach verklingt. Packen Sie anschließend in Ruhe alles zusammen. Die Kinder dürfen gerne helfen. Wenn alle bereit sind, leiten Sie über zur ersten Aktion.



1. Aktion: Kieselsteine finden

Genau wie Hänsel und Gretel sollen die Kinder nun Kieselsteine finden.

Diese haben Sie oder Ihr Helfer bereits vorher versteckt. Die Kieselsteine können entweder nur auf dem Weg oder auch in Baumstümpfen, im Moos, unter Blättern usw. liegen. Bei größeren Kindern können die Verstecke durchaus etwas schwieriger gewählt sein, zum Beispiel auf einem Ast, in hohem Gras, unter einer Rinde ...

Geben Sie den Kindern die ungefähre Suchstrecke vor, in dem Sie zum Beispiel sagen: „Bis zu dem Zaun da vorne.“ Oder: „Bis zu dem ganz großen Baum da hinten rechts.“ Jedes Kind sollte mindestens einen Stein, jedoch nicht mehr als 3 Steine finden. Die gefundenen Steine dürfen sich die Kinder in die Hosentaschen stecken und mitnehmen. Diese können dann später im Kindergarten / in der Schule bemalt werden. So haben die Kinder noch ein kleines Andenken an ihre Märchenwanderung.



Wanderung

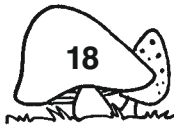
Während Sie zur nächsten Station weiterlaufen, können Sie mit den Kindern gemeinsam das Lied „Der Wald ist dunkel“ singen (Liedtext S. 26).



2. Aktion: Blinde Kette

Bei der folgenden Aktion können die Kinder nachempfinden, wie sich Hänsel und Gretel wohl gefühlt haben, als sie durch den dunklen Wald liefen. Wie hat es sich für die beiden angefühlt, nicht ganz allein zu sein, sondern sich gegenseitig helfen und führen zu können?

Dazu bekommen alle Kinder eine Augenbinde (z. B. ein dünnes Halstuch oder eine Schlafbrille). Dann führen Sie die blinden Kinder, die jeweils eine Hand auf die Schulter ihres Vordermannes legen, im Gänsemarsch eine bestimmte Strecke lang durch den Wald. Achten Sie darauf, dass auf dem Boden keine Hindernisse liegen, über die die Kinder stolpern könnten. Bitten Sie die Kinder, besonders leise zu sein, damit sie alles um sich herum genau hören können. Später kann auch ein Führer unter den Kindern ausgewählt werden.



Dann sollten Sie genug Zeit für die Aktion einplanen, damit die Kinder auch durchwechseln können. Denn, wenn einer anfängt, wollen die anderen es natürlich auch ausprobieren. Achten Sie darauf, dass die Kinder beim Führen sehr achtsam sind, langsam gehen und Hindernisse auf dem Boden vermeiden.

TIPP: Wenn sich ein Kind die Augen nicht verbinden lassen möchte, ist das okay. Nicht jedes Kind traut sich, und das sollten wir respektieren. Vielleicht lässt es sich ja dazu überreden, die Augen zu schließen. Aus meiner Erfahrung weiß ich, dass spätestens beim zweiten Durchgang der Mut steigt. Auch eignen sich Schlafbrillen in diesem Fall hervorragend, da sie nicht völlig abdunkeln. Sie sind ein guter Kompromiss.

Sprechen Sie anschließend mit den Kindern darüber, wie sie sich im Dunklen gefühlt haben. Wie war es, nicht alleine zu sein? Konnten Sie dem Vordermann vertrauen? Wie hat sich das angefühlt? Hier können Sie auch fragen, wie sich wohl Hänsel und Gretel gefühlt haben mögen.

Wanderung

Gehen Sie auf Ihrer Route weiter bis zu der nächsten geeigneten Stelle.



3. Aktion: Paarsuche & Zwillingslauf

Hänsel und Gretel waren im Wald ganz allein auf sich gestellt. Sie waren darauf angewiesen, dass sie sich gegenseitig vertrauen und aufeinander verlassen konnten. Wie ist das, wenn man voneinander abhängig ist und man sich aufeinander einlassen muss? Das können die Kinder nun einmal ausprobieren.

Jedes Kind bekommt von Ihnen einen Gegenstand in die Hand gedrückt und zwar so, dass kein anderer sieht, was es ist. Jeden Gegenstand gibt es doppelt. Möglich wären zum Beispiel zwei Walnüsse, zwei Korken, zwei Steine, zwei Federn etc. Nun versucht ein Kind nach dem anderen seinen Zwilling zu finden. Dazu geht es von Kind zu Kind und befühlt den Gegenstand in dessen Hand mit geschlossenen Augen. So finden sich nach und nach die Paare zusammen.

Dann binden Sie die Pärchen mit einem Tuch oder einem dünnen Schal an den Knöcheln (= schwierig) oder am Oberarm (= etwas leichter) zusammen. Anschließend haben die Pärchen die Aufgabe, eine von Ihnen festgelegte Strecke zusammen zu gehen. Dabei kommt es vor allem darauf an, dass die Kinder gut aufeinander eingehen, sich gegebenenfalls absprechen und genau auf die Körpersprache ihres Partners achten.

Vielleicht finden Sie ja auf der Strecke als kleine Herausforderung ein Hindernis, das die Paare überwinden müssen, wie zum Beispiel eine größere Mulde, einen umgefallenen Baum zum Drüberklettern, ein Wegstück mit vielen Wurzeln auf dem Boden oder Ähnliches.



Ablauf „Hänsel und Gretel“

Dauer ca. 2 1/2 – 3 Stunden



WO?	WAS?	WOMIT? WIE?	DAUER
auf dem Weg zum Wald	jedes Kind bekommt einen grünen Punkt auf Nase oder Wange Lied „Komm doch mit“	grüner Schminkestift Liedtext S. 25	beim Laufen
Ankunft am Wald	Waldregeln vorlesen und erklären	Waldregeln S. 8	5 Min
1. Erzählplatz	Erzählplatz vorbereiten Märchenland aufschließen Ohren rubbeln und zubbeln 1. Teil des Märchens	Tuch für Erzählsitz Tuch für die Kreismitte Märchenlicht Märchenschlüssel kleine Triangel	20 Min
auf dem Weg	Aktion 1: Kieselsteine finden Lied „Der Wald ist dunkel“	40–50 weiße Kieselsteine vor Beginn verteilen Liedtext S. 26	beim Laufen
1. Aktionsplatz	Aktion 2: Blinde Kette Auswertung/Reflexion	Augenbinden für alle Kinder	10–15 Min
2. Aktionsplatz	Aktion 3: Paarsuche & Zwillingsslauf	zwei gleiche Gegenstände pro Pärchen längere Tücher/Schals zum Zusammenbinden der Paare	15 Min
PAUSE	Essen und Trinken	mitgebrachte Brotzeit	25 Min
2. Erzählplatz	Erzählplatz vorbereiten 2. Teil des Märchens	Tuch für Erzählsitz Tuch für die Kreismitte Märchenlicht kleine Triangel	10 Min
3. Aktionsplatz	Aktion 4: Balancieren auf einem Baumstamm Auswertung/Reflexion	umgefallener Baumstamm am Wegesrand	20 Min
RÜCKWEG	Rückweg einschlagen Lied „Aufgepasst, die Hexe kommt“	Liedtext S. 27	beim Laufen
4. Aktionsplatz	Aktion 5: Perlen und Edelsteine suchen	ein/zwei Kästchen mit Glasperlen und Glassteinen vor Beginn der Wanderung verstecken	10 Min
Abschluss	Lied „Hänsel und Gretel“ Märchenland abschließen Wunschseifenblasen	Liedtext S. 28 Märchenschlüssel Seifenblasen	10 Min

LIED „Komm doch mit“

Text u. Musik: Gabi Koppehele

1 C G 2 C G 3 C F 4 G

Komm doch mit, komm doch mit, mit ins Mär- chen- land.

5 C G 6 C G 7 C G 8 C/G 9 C G

Komm doch mit, komm doch mit, mit ins Mär- chen- land. Du u- und ich,

10 C G 11 C F 12 G 13 C G

ich u- und du, wir sind schon ge- spannt. Du u- und ich,

14 C G 15 C G 16 C 17 C G

ich u- und du, auf das Mär- chen- land. Komm doch mit,

18 C G 19 C F 20 G 21 C G 22 C G

komm doch mit, mit ins Mär- chen- land. Ich nehm Dich, ich nehm Dich,

23 C G 24 C/G 25 C G 26 C G 27 C F

nehm dich an der Hand. Du u- und ich, ich u- und du, wir sind schon ge-

28 G 29 C G 30 C G 31 C G 32 C

spannt. Du u- und ich, ich u- und du, auf das Mär- chen- land.

